

Lurups gelungener Start in die Rückrunde

Mit dem 2:1 – Sieg beim Wedeler TSV weiter auf dem zweiten Tabellenplatz

„Wir wollen in der Rückrunde mehr Punkte holen als in der Hinrunde“, sagte Lurups Trainer Oliver Dittberner in der Pressekonferenz nach dem 2:1-Sieg seiner Mannschaft im Elbe-Stadion gegen den Wedeler TSV. Schon am vergangenen Spieltag hatte der SV Lurup aus Buxtehude drei Punkte mitgebracht. Und nun gestaltete Dittberners Team auch die Bilanz gegen den Wedeler TSV positiv. Zu Beginn der Spielzeit erreichte Lurup auf eigenem Platz nur ein 1:1, weil den Wedelern in der 90. Minute der Ausgleich gelang. Auch diesmal gab es in der 72. Minute einen Moment, wo dem Luruper Anhang der Atem stockte. Abshagen hatte nach einer Standardsituation abgezogen, doch für den schon geschlagenen Luruper Torwart Lamprecht klärte Stefan Wehrheim auf der Linie.

Am verdienten Luruper Sieg mochten auch Wedels Trainer Michael Noffz und Ligaobmann Walter Zessin nicht deuten. Zessin: „Lurup hat die spielerisch bessere Mannschaft, auch wenn wir uns in der zweiten Halbzeit gesteigert haben.“ Noffz: „Lurup ist in der ersten Halbzeit gleich

stark ins Spiel gekommen, wenn auch durch individuelle Fehler unserer Abwehr begünstigt.“

Schon in der 11. Minute ging der SV Lurup mit 1:0 in Führung. Den Treffer erzielte allerdings ein Wedeler. Felix Köhnecke lenkte den Ball, von Christian Paulsen bedrängt, zum 0:1 ins eigene Tor. Das 2:0 markierte Manuel Kaladic auf Vorlage von Paulsen, der mit seinen langen Beinen den Abschlag des Wedeler Torwarts Pätzl erreichte und mustergültig in die Mitte flankte, wo Kaladic nicht zögerte.

In den ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit ließ sich Lurups Mannschaft allerdings einlullen. Offensichtlich waren Lurups Spieler bemüht, das Ergebnis über die Runden zu bringen. Wedel erkannte die Gunst der Stunde und verkürzte in der 72. Minute durch ein schönes Tor von Dennis Obertopp nach einem Eckball von Lünstäden auf 2:1. Aber die Letzte Viertelstunde gehörte dann wieder dem SV Lurup, der noch durch die eingewechselten Björn Henrycy und Roman Friedrich sowie durch Tobias Leuthold drei weitere gute Tormöglichkeiten hatte.

Lurup spielte erstmals wieder in Bestbesetzung. Marco Esbruch hatte seine Verletzung auskuriert und gab der Abwehr wieder größere Sicherheit. Und auch Gian Pire Carallo war nach Verbüßung seiner Rot-Sperre wieder dabei. Er war im Mittelfeld jederzeit anspielbar und sorgte für Tempo im Luruper Angriffsspiel.

Am kommenden Sonntag empfängt der SV Lurup den HEBC, der sich nach der 0:3-Niederlage auf eigenem Platz gegen den Niendorfer TSV in akuter Abstiegsgefahr befindet.

Lurups Trainer Oliver Dittberner und Andree Fincke werden den-

nach den HEBC nicht unterschätzen. Die Mannschaft hat wegen der schwachen Vorstellung beim 0:2 auf eigenem Platz gegen den TSV Uetersen beim eigenen Publikum noch etwas gutzumachen. Da der Kader wieder komplett ist und es auch auf der Bank wieder Alternativen gibt, wäre alles andere als ein klarer Sieg über den HEBC schon eine Riesenüberraschung.

SV Lurup: Lamprecht; Lauschat, Wehrheim, Esbruch, Schacht; Suaidy, Carallo, Sander, Leuthold; Paulsen (ab 65. Min. Henrycy), Kaladic (ab 70. Min. Friedrich).



Die Ligamannschaft des SV Lurup zeigt in der Abwehr immer eine gute Leistung, das Torverhältnis belegt es.